

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Die Baumaschinen. Vierter Teil des „Handbuchs der Ingenieurwissenschaften“, Band III: *Lasthebemaschinen, Elektrischer Antrieb von Lasthebemaschinen, Maschinelle Hilfsmittel für die Beförderung von Massengütern, Maschinelle Hilfsmittel und Rüstungen für Hoch- und Brückenbauten, Tauchen und Hebungsarbeiten unter Wasser.* Bearbeitet von F. Lincke, G. W. Kœhler, O. Denecke, Cl. Feldmann, J. Herzog, O. Berndt, L. von Willmann und L. Hotopp. Herausgegeben von F. Lincke, Geheimer Baurat, Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt. Zweite, vermehrte Auflage, Lexikon-Oktavformat mit 763 Seiten Text und 1079 Textfiguren, mit vollständigem Sachregister und einem Atlas mit 19 lithographierten Tafeln. Leipzig 1908, Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 32 M., geb. 35 M.

Anlässlich der gegenwärtigen Neuauflage des Handbuchs der Ingenieurwissenschaften, die schon rein äusserlich an der andern Bezeichnung der Hauptgruppen („Teile“ anstatt „Bände“) und der Untergruppen („Bände“ anstatt „Abteilungen“) erkenntlich ist, wird namentlich auch die Hauptgruppe der Baumaschinen einer gründlichen Umarbeitung unterzogen. Von dem derart neubearbeiteten Baumaschinen-Handbuch liegt nun der dritte Band vor uns, aus dessen Vorwort wir entnehmen können, dass die neue Ausgabe des Baumaschinen-Handbuchs endgültig vier Bände und einen Anhang umfassen wird. Von den in diesen vier Bänden behandelten 16 Kapiteln werden im ersten und zweiten Band diejenigen über Wasserhebemaschinen, Baggermaschinen, Rammen, Bohrvorrichtungen, Schacht- und Tunnelbaumaschinen überhaupt, im vierten Band diejenigen über Baustein-Gewinnung und -Bearbeitung und über Mörtelmaschinen zu finden sein; im Anhang sollen dann die Hilfsmittel und Verfahren der Materialprüfung, sowie die Wasserkraftmaschinen zur Behandlung kommen. Anstelle dieser Einteilung hätten wir einer Einteilung des neuen Baumaschinen-Handbuchs in die drei Untergruppen: Kraftmaschinenanlagen für Bauzwecke, Kraftübertragungseinrichtungen für Bauzwecke und eigentliche Baumaschinen den Vorzug gegeben und zwar auf Grund der Erwägung, dass für die heutige Praxis des Bauingenieurs den Kraftmaschinenanlagen und Kraftübertragungseinrichtungen für den Betrieb der eigentlichen Baumaschinen eine primäre Bedeutung zuerkannt werden muss, und ihre Behandlung daher der Behandlung der eigentlichen Baumaschinen und deren Antriebsverhältnisse vorangehen sollte. Demgegenüber finden sich gemäss der für die in Arbeit genommene Neuauflage des Baumaschinen-Handbuchs zur Anwendung kommenden Einteilung mehr oder weniger vollständige Angaben aus dem Gebiete der Kraftmaschinenanlagen und Kraftübertragungseinrichtungen in verschiedenen Bänden vor; so enthält beispielsweise der vorliegende Band neben Angaben über Druckwasser- und Druckluftübertragung für Hebezeugsantriebe usw. auch einen vollständigen Abriss über die Elektrotechnik, während andererseits ein Abschnitt über Wasserkraftmaschinen für den Anhang vorgesehen ist. Ob ferner die für Bauplätze in der Tiefebene so wichtigen Kraftmaschinenanlagen mittels Lokomobilen und Halblokomobilen ebenfalls behandelt werden sollen, ist der Einteilung nicht zu entnehmen.

Die im Titel des vorliegenden dritten Bandes bereits mitgeteilten Ueberschriften für die einzelnen Kapitel geben über den diesem Bande zu Grunde liegenden Stoff hinreichende Auskunft. Abgesehen von einer stellenweise zu geringen Berücksichtigung der wirtschaftlichen Gesichtspunkte, die für oder gegen die einzelnen Typen von Baumaschinen sprechen, darf bei allen Kapiteln die reichhaltige Behandlung anerkennend hervorgehoben werden. Mit besonderem Interesse haben wir den vorzüglichen, vom Herausgeber selbst verfassten Abschnitt über Lasthebemaschinen im allgemeinen, sowie den von Cl. Feldmann und Josef Herzog verfassten Abschnitt über den elektrischen Antrieb von Lasthebemaschinen beachtet; der Titel des letztgenannten Abschnitts ist allerdings zu eng gefasst, da er nur zu etwa 40% des für diesen Abschnitt reservierten Textes passt, während die übrigen 60% eine vollständige Einführung in die Elektrotechnik enthalten. Die in den 19 Tafeln des Atlas sehr sorgfältig wiedergegebenen Abbildungen beziehen sich auf die Kapitel Lasthebemaschinen, Maschinelle Hilfsmittel und Rüstungen für Hoch- und Brückenbauten sowie Tauchen und Hebungsarbeiten unter Wasser, während die 1079 Textfiguren sich nicht nur auf diese, sondern auch auf die übrigen Kapitel des vorliegenden Bandes beziehen. Das sehr sorgfältig angelegte, vollständige Sachregister ist umsohöher einzuschätzen, als bei der Menge von Mitarbeitern mehrfache Wiederholungen vorgekommen sind.

Mit Rücksicht auf die ausserordentliche Fülle vieler und sehr wertvoller Daten für die Praxis des Bauingenieurs darf der vorliegende Band allen Interessenten warm empfohlen werden. Die Verlagsbuchhandlung hat für den Druck des Textes und der Illustrationen viel verwendet, sodass sich der vorliegende Band auch schon äusserlich vorteilhaft bemerkbar macht.

W. K.

Beiträge zur Theorie und Berechnung der vollwandigen

Bogenträger ohne Scheitelfugen, insbesondere der Brückengewölbe und der im Eisenbetonbau üblichen biegefesten Rahmen. Von Dr.-Ing. Max Ritter. Mit 36 Textabbildungen. Berlin 1909, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 3 M.

In der unserm geschätzten Mitarbeiter Dipl.-Ing. Max Ritter von Zürich, einem Schüler von Professor E. Mörsch, eigenen klaren Weise werden in der vorliegenden Arbeit die Berechnungsgrundsätze und -Methoden nach der Elastizitätstheorie übersichtlich geordnet und weiter entwickelt, die der Verfasser z. T. schon in unserem Blatte besprochen hat.¹⁾ Einige Berechnungsbeispiele erhöhen noch den praktischen Wert der Schrift. Alle, die sich für die wissenschaftlichen Errungenschaften und Fortschritte auf dem Gebiete der Berechnung gewölbter Brücken interessieren, werden auch diese Schrift mit Genuss und Gewinn lesen, die als Dissertation gedruckt unserem Kollegen auf Grund der „mit Auszeichnung“ bestandenen Prüfung an der Technischen Hochschule in Dresden die Würde des Dr.-Ing. eingetragen hat.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Eisenbetontreppen. Ein Leitfaden für Schule und Praxis von Ingenieur M. Bazoli, Oberlehrer an der König-Friedrich-August-Schule zu Glauchau. Mit 72 in den Text eingedruckten Abbildungen. Kattowitz 1909, Phönix-Verlag (Inhaber Fritz und Carl Siwinna). Preis geh. 2 M.

Automatisch stabiler Aeroplan, konstruiert nach den Resultaten vergleichender Studien über Auftrieb, Fahrtwiderstand, Geschwindigkeit und Energiebedarf der Luftfahrzeuge. Von Hans Mettler, Maschineningenieur. Mit 25 Textfiguren. Zürich, Verlag Gebr. Leemann & C^o. Preis geh. 3 Fr.

Gewächshäuser und Wintergärten, ausgeführt vom Eisenbaugeschäft Vohland & Bär A.-G. in Basel. Mit zahlreichen Abbildungen und massstäblichen Zeichnungen. Basel 1909, Druck von Emil Birkhäuser, Basel.

Die Tone. Von Dr. P. Rohland, Privatdozent an der Techn. Hochschule Stuttgart. Band 318 der chemisch-technischen Bibliothek. Wien und Leipzig, A. Hartlebens Verlag. Preis geh. 2 M.

Surgite! Worte von den Standesinteressen der deutschen akademischen Techniker. Von einem deutschen Ingenieur. Dresden 1909, Verlag von Wilhelm Baensch. Preis 1 M.

Nivellierkunst. Anleitung zum Nivellieren von Professor Dr. C. Pietsch. Sechste Auflage. Mit 61 in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig 1908, Verlag von J. J. Weber. Preis geb. 2 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die Mitglieder des schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins werden hiemit zur Teilnahme an der

XLIII. Generalversammlung,
im

Theatersaal von Locarno am 5. Sept. d. J. um 9 Uhr vorm.
eingeladen zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung in Genf vom 22. September 1907.
2. Bericht des Präsidenten des Zentralkomitees über die Tätigkeit des Vereins in den zwei abgelaufenen Vereinsjahren.
3. Bericht der Kommission für die Aufnahme des Bürgerhauses in der Schweiz.
4. Anträge der Delegiertenversammlung über:
 - a) Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.
 - b) Wahl des Präsidenten und zweier Mitglieder des Zentralkomitees.
 - c) Ernennung von Ehrenmitgliedern.
 - d) Revision der Statuten.
5. Vortrag des Herrn Architekt A. Guidini über die artistischen Sehenswürdigkeiten des Kantons Tessin.

Mit hochachtungsvollem und kollegialem Gruss
Zürich, 22. August 1909.

Namens des Zentralkomitees des S. I. u. A.-V.,
Der Präsident: Der Aktuar:
G. Naville. H. Peter.

¹⁾ Vergl. die Arbeiten Max Ritters in Band II, Seite 25, Band LI, Seite 286 und Band LIII, Seite 231.